



Die Marienheider Liberalen

FDP Fraktion im Rat der Gemeinde Marienheide, Jürgen Rittel, Fraktionsvorsitzender
Tel 02264 / 29886
Fax 02264 / 286330
Mobil 0171 6111 329
e-mail juergenrittel@aol.com

www.marienheider-liberale.de



Marienheide, den 20.01.2010

Anträge im Rahmen der Klausurberatungen

BPU 04.02.2010

Haupt-Finanzausschuss 23.02.2010

Schul-Sportausschuss 02.03.2010

Ratssitzung 09.03.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die **FDP Fraktion** nimmt Stellung zu den Sachverhalten des NKF 2010 und bittet um Beratung / Beschlussfassung in den entsprechenden Gremien der Gemeinde Marienheide.

1. Wir beantragen, dass die Verwaltung in Kontakt mit der Telekom tritt, um einen Maßnahmenkatalog für die maximal mögliche Breitbanderschließung der Gemeinde zu erstellen. Bekanntlich ist im größten Teil des Gemeindegebiets die Breitbandtechnologie nicht ausreichend verfügbar. Für die zukünftige Attraktivität der Gemeinde als Gewerbe- und Wohnstandort ist es unerlässlich den Anschluss bei der immer weiter voranschreitenden Entwicklung der modernen Kommunikationsstrukturen nicht zu verlieren. Die Telekom unterstützt die Kommunen bei diesen Vorhaben und stellt eigens für die Verwaltungen Ansprechpartner zur Verfügung. Dieses Angebot sollte als Initiative ohne finanzielle Auswirkung von Seiten der Marienheider Verwaltungsspitze genutzt werden.
2. Wir beantragen, dass in neuen B-Planbereichen die DSL Anschlussleitungen so konzipiert werden, dass die Bereitstellung mit Breitband ungehindert möglich ist. Zukünftige Erschließungsträger z.B. des Bebauungsgebietes Scharderkopf müssen dieses als Vorgabe mit beachten.
3. Wir bitten um Kostenermittlung, für welche Summe die Gesamtschule und die GGS Müllenbach mit einer weiteren DSL Leitung ausgestattet werden kann.

Die jetzige Versorgung mit der vorhandenen DSL Leitung reicht bei weitem nicht aus, um den problemlosen Gebrauch der PC im Internet zu ermöglichen.

Die Vorstellung der Möglichkeiten und der Kosten soll im Schulausschuss erfolgen.

4. Wir beantragen die Überprüfung, in welchen Bereichen Synergieeffekte am Standort der Grundschulen in Marienheide weiter realisiert werden können. Dazu soll die Verwaltung Gespräche mit den beiden Grundschulrektoren führen und im Schulausschuss berichten. Das Problem der häufigen Nichterreichbarkeit der Sekretariate muss hier mit einfließen.

5. Die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren in Marienheide nehmen wir zum Anlass, über eine Zusammenarbeit im Bereich Shared Services mit der Stadt Gummersbach nachzudenken. Wir beantragen die Kontaktaufnahme mit Gummersbach, um über eine Kooperation im Bereich der Straßenreinigung zu verhandeln. Die Möglichkeiten und die Kostenermittlung sollen im Haupt – Finanzausschuss vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



J. Rittel, Fraktionsvorsitzender